

**BEIBLATT Nr. 16**

 ***(Sonstiges)***

|  |
| --- |
| **1. Zweck Ihres Aufenthalts** |
| [ ]  Teilnahme an einer Ausbildung[ ]  sonstiges, und zwar:       |
| **2. Wenn der Zweck des Aufenthalts das Lernen ist: Daten der aufnehmenden Bildungseinrichtung** |
|  **Name:** |  Charakter der Ausbildung: [ ]  weiterführende Ausbildung [ ]  Bachelorausbildung[ ]  Fortbildung [ ]  sonstige AusbildungArt der Ausbildung: [ ]  vorbereitende Ausbildung [ ]  Bachelorausbildung |
|  **Anschrift des Sitzes der Bildungseinrichtung:**       |
| **3. Ihr früherer Schulabschluss:** |
| **Name der Bildungseinrichtung:**       **Anschrift des Sitzes der Bildungseinrichtung:**       |  Charakter der Ausbildung: [ ]  weiterführende Ausbildung [ ]  BachelorausbildungBei einem Hochschulabschluss die Bezeichnung der Fachrichtung:       Datum des Diplomerwerbs:      Jahr      Monat      Tag  |
| **4. In welchen Sprachen verfügen Sie über welche Sprachkenntnisse?**       Sprache,       Niveau;       Sprache,       Niveau

|  |
| --- |
| **5. Angaben zu Ihrem Lebensunterhalt in Ungarn** |
|  **Ihren Lebensunterhalt**  |  **sichern Sie selbst?**  [ ]  ja [ ]  nein**sichert Ihr Familienangehöriger?** [ ]  ja [ ]  nein**sichern Sie mit einem Stipendium?** [ ]  ja [ ]  nein | **sichert Ihr Familienangehöriger?**  [ ]  ja [ ]  nein |  **sichern Sie mit einem Stipendium?**  [ ]  ja [ ]  nein |
|  **Besitzen Sie Ersparnisse?** [ ] ja [ ] nein **Summe:** **Sonstiges zusätzliches Einkommen/Vermögen zur Sicherung des Lebensunterhalts:** |
|  **Name des Ihren Lebensunterhalt sichernden Familienangehörigen:**   **Verwandtschaftsgrad:** |

 |

|  |
| --- |
|  **INFORMATION** |
|  Der Antrag auf Aufenthaltserlaubnis kann bei gleichzeitiger Beilegung der Dokumente zum Nachweis der Aufenthaltsbedingungen persönlich eingebracht werden. Dem Antrag ist ein Passbild bzw. die in einer gesonderten Rechtsnorm festgelegte Verwaltungsleistungsgebühr beizulegen. Bei der Einreichung des Antrags ist das gültige Reisedokument vorzulegen. Der Reisepass muss zum Zeitpunkt des Ablaufs der genehmigten Aufenthaltsberechtigung noch wenigstens 3 Monate lang gültig sein. |
|  **Dem Antrag beizulegende Anlagen:** |
| **Dokument zum Nachweis des Aufenthaltszwecks** |
| * Bescheinigung des Schulbesuchs von einer nicht staatlich anerkannten Hochschuleinrichtung oder Sprachschule
 |
| * sonstiges Dokument
 |
| **Dokument zum Nachweis des Rechtstitels der Wohnmöglichkeit** |
| * beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die nicht älter als 30 Tage ist
 |
| * Wohnungsmietvertrag oder Dokument über die Wohnungsnutzung aus Gefälligkeit
 |
| * ausgefüllter Meldeschein der Unterkunft mit der Unterschrift des Unterkunftsgebers
 |
| * Bescheinigung des Studentenwohnheims
 |
| * sonstiges Dokument
 |
| **Dokument zum Nachweis des Lebensunterhalts** |
| * Bescheinigung über die Zahlung des Stipendiums
 |
| * Bescheinigung über die Auszahlung einer Rente bzw. Leibrente
 |
| * Bankbescheinigung
 |
| * Bescheinigung über die Zahlung eines anderen regelmäßigen Einkommens
 |
| * sonstiges Dokument
 |
| **Dokument zum Nachweis der umfassenden Krankenversicherung** |
|   |
|  ***Im Laufe des Verfahrens kann die fremdenpolizeiliche Behörde Sie zur Klärung des Sachverhalts noch zur Einreichung weiterer Dokumente auffordern!*** |
|  Wenn sich bei der Einreichung eines Antrags auf Verlängerung der Aufenthaltserlaubnis die Bedingungen, die als Grundlage für die Erteilung der Aufenthaltserlaubnis dienen, nicht verändert haben, und Sie mit diesen Dokumenten auch weiterhin die Bedingungen des Aufenthalts nachweisen können, müssen Sie das Dokument zum Nachweis dessen nicht neuerlich beilegen. |
|  Bei der vorgehenden fremdenpolizeilichen Behörde können Sie beantragen, dass sie von einer anderen Behörde eine Bescheinigung für die von Ihnen angegebenen Daten einholen soll. Dieser Teil des Antrags wird hinsichtlich der personenbezogenen Daten als Zustimmung zur Verwaltung und zur Weitergabe der Daten angesehen. Wenn die notwendigen Daten von der vorgehenden fremdenpolizeilichen Behörde eingeholt werden, müssen Sie die Zahlungspflicht für die dazu notwendige Gebühr oder Verwaltungsleistungsgebühr bei der fremdenpolizeilichen Behörde erfüllen. |